

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 9: Österreich baut = L'Autriche construit = Austria is building

Artikel: Schwesternheim in Wien

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferdinand Riedl, Wien

Schwesternheim in Wien

Das Gebäude ist in Stahlbeton-scheibenbauweise errichtet. Die sonstigen Außenwandflächen sind in Sichtbetonbauweise (mit Dispersionsfarbe gestrichen) ausgeführt; das Flachdach hat zweifache Innenentwässerung und Preßkiesdeckung.

Fensterkonstruktion: Blindrahmen, der ein Aluminiumfenster und ein Aluminiumblechelement aufnimmt. Türzargen, Türblätter, Vollbau Esche furniert.

Die Installationen werden in einem eigenen Installationsschacht geführt, in dem auch die Entlüftung der Waschnische liegt.

Das Gebäude hat sechs Geschosse. Das Kellergeschoß ist so weit aus der Erde herausgehoben, daß die Parapette der Erdgeschoßfenster 2,40 m über dem Gehsteigniveau liegen.

Im Keller- (Sockel-) Geschoß liegen sämtliche allgemeinen Räume, wie Ablage für Schmutzwäsche, Waschküche, Trockenraum, Bügelraum und Abstellraum. In dieses Geschoß wurde auch der Eingang verlegt.

Jedes übrige Geschoß umfaßt zwanzig Schwesternzimmer und, von diesen getrennt, so daß keine Lärmbelästigung entsteht, die allgemeinen Räumlichkeiten: ein Tagraum mit Durchreiche zur Küche, die Küche mit zwanzig versperrbaren Kühlfächern (für jede Schwestern), eine große Abwäsche, drei Kochplätze und genügend Arbeitsfläche. Jede Schwestern besitzt im Küchenverbau ein eigenes absperribares Fach.

Die WC-Gruppe ist sowohl von dem allgemein zugänglichen Gang als auch vom Flur der Schwesternzimmer erreichbar. Pro Geschoß sind zwei Badezimmer vorgesehen.

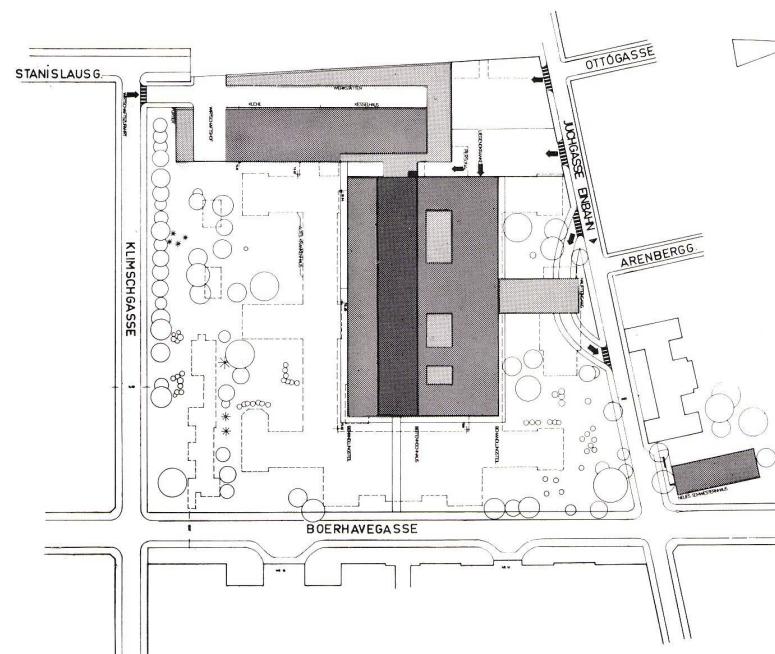
Wohnung der Schwestern: Insgesamt 13,40 m² groß, besteht aus einem nicht direkt belichteten Vorräum und dem eigentlichen Wohnraum. Der Vorräum enthält einen Einbauschrank mit Schiebetüre, in welchem Kleider und Wäsche untergebracht werden. Die Waschnische gegenüber dem Schrank besteht aus Waschbecken mit Warm- und Kaltwasserbatterie und einer Brausetasse. Die Waschtischbatterie dient gleichzeitig der Betätigung des Brausekopfes.

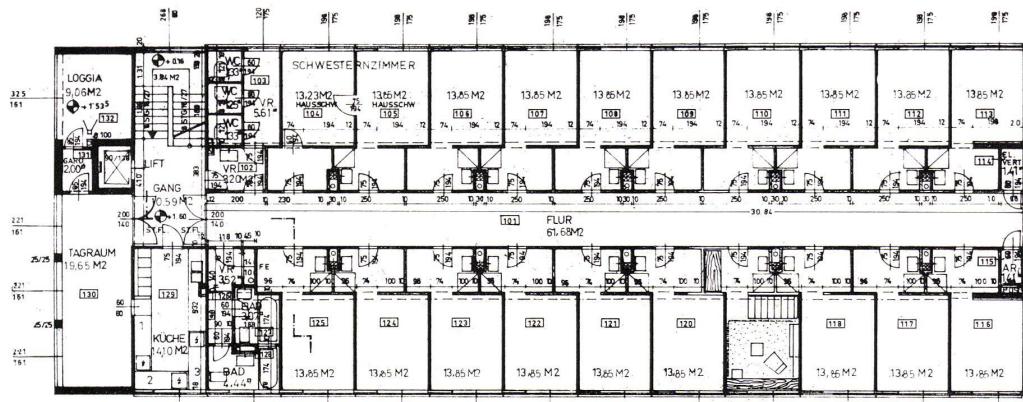
Die Einrichtung aller Zimmer besteht aus einem über die ganze Fensterfront gehenden Schreibrund, an einer Seite mit Schubladen, einem Bett, zwei klappbaren Bettzeugluden, einem Tisch, einem Fauteuil, einem Geschirrkästchen, einer Stehlampe.

Alle andere Einrichtung hat die Schwestern selbst mitzubringen. Die Einrichtung sämtlicher Zimmer ist auf der Westseite aus Esche mit

fraise Vorhängen, auf der Ostseite Rüste mit gelblichen Vorhängen. So entsteht auch auf den Frontseiten ein einheitlicher Eindruck.

1 Lageplan des Gesamtprojektes. Auf der rechten unteren Ecke ist das Schwesternhaus.
2 Straßenansicht von Südwesten.





3
Grundriß 1:250.

4
Ansicht von Nordwesten.

5
Innenansicht eines Schwesternzimmers.



4

5

Prof. Dr. Roland Rainer, Wien

Lignostahlhaus

Alle Räume dieses Fertighauses liegen nach einer Himmelsrichtung. Sie werden ergänzt durch eine große, gedeckte Terrasse im Freien. Von hier ist der Abstellraum zugänglich. Wohnraum und Küche können sowohl getrennt als auch durch einen Schrank mit offener Durchreiche verbunden werden, so daß sie eine räumliche Einheit bilden. Unmittelbar neben der Küche liegen an einer gemeinsamen Installationswand Bad und WC, die man von den Schlafräumen erreicht, ohne den Wohnraum durchqueren zu müssen. Die Wege von der Küche zum Bad und zum Kinderzimmer sind so kurz wie möglich. Das Wohnzimmer kann von der Küche aus überblickt werden.

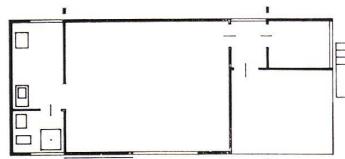
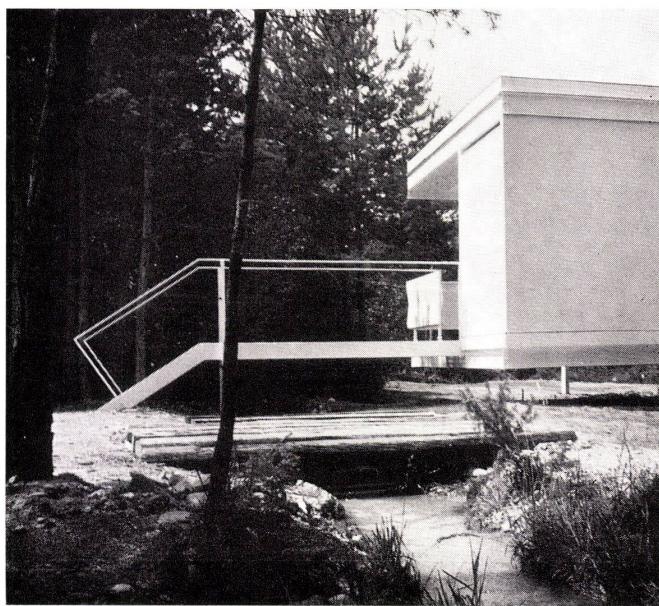
Die zum großen Teil mit Edelholz furnierten Innenwände geben besondere Wohnlichkeit. Verschiebbare, perforierte Metalljalousien schützen das Haus vor zu starker Sonnenbestrahlung und vor Einbruch. Das Stahltragwerk ermöglicht die Aufstellung des Hauses ohne kostspielige Fundamente, Terrassierungen, Erdtransporte und Stützmauern in jedem wie immer gearteten Gelände. Alle Teile, einschließlich der Tragkonstruktion und Installation, sind in der Fabrik vorgefertigt und in kürzester Zeit – in zirka drei bis vier Wochen – auf der Baustelle gebrauchsfertig zusammenbaubar.

1
Eingang.
2

Kleinster Typ, Wochenendhaus.

3
Normaltyp, mit Wohnraum und zwei Schlafräumen.

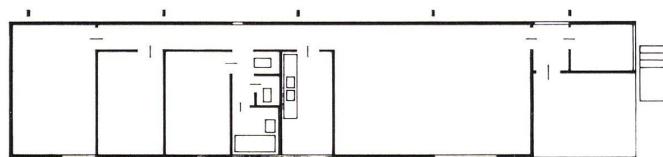
4
Vergrößerter Typ, mit Wohnraum und drei Schlafräumen.



2



3



4